



Erschienen in: GO! 1 / 2004

Fleischereimaschinen mit LOGO! automatisiert

LOGO! in Fleischereimaschinen

Es gibt ihn noch, den hochwertigen Maschinenbau im Handwerk. Die Herstellung von Fleischereimaschinen ist kein Massengeschäft und erfordert ganz spezielles Fachwissen. Als besonders innovativ auf diesem Markt erweist sich die Lematec GmbH, die in ihren Spezialprodukten zur Antriebssteuerung LOGO! verwendet.

Wurst gehört zum täglichen Brot! So dachten wohl die Brüder Lutz und Swen Kneip, als sie vor sieben Jahren ihr Unternehmen gründeten. Die "LeMaTec", Lebensmitteltechnik GmbH" in Völklingen stellt Fleischereimaschinen her, wie sie in Metzgereien und Filialbetrieben gebraucht werden. Geliefert wird an Kunden in ganz Deutschland und darüber hinaus auch weltweit.

Der ganz spezielle Markt mit nur wenigen Mitbewerbern im Lande verspricht ein zukunftssicheres Geschäft: "Standardmäßig produzieren wir mehrere Maschinentypen wie Kutter, Füller und Fleischwölfe, machen aber auch Sondermaschinen zur Fleischbearbeitung", gibt Swen Kneip einen Überblick über das Leistungsspektrum der Lematec GmbH.



Qualität fürs Handwerk

Mit insgesamt zehn Mitarbeitern sehen sich die Brüder Kneip als "Handwerksunternehmen, das wiederum für das Handwerk" produziert. Dies bedeutet vor allem hohe Qualität durch hochwertiges Material und präzise Produktion: "Der Einsatz in Metzgereien erfordert eine robuste Bauweise, lange Lebensdauer, hygienische Eigenschaften und Sicherheit", beschreibt Swen Kneip die Anforderungen. Diese gelten nicht zuletzt auch für die Antriebstechnik und deren Steuerung. Zum Beispiel lassen sich Schüssel und Messerkopf eines Kutters, der zur Herstellung von Wurstbrät dient, in zwei Geschwindigkeiten oder neuestens auch mittels frequenzgesteuerten Motoren stufenlos betreiben.

Funktioneller mit LOGO!

Obwohl man sich auf einem eher traditionellen Markt bewegt und die Anwender wohl kaum nach dem Innenleben der Maschinen fragen, hat sich Lematec bei der Steuerung der Antriebstechnik für eine innovative Lösung mit LOGO! entschieden. Swen Kneip erklärt dazu: "Auf das Siemens-Logikmodul kamen wir schon vor zwei Jahren, denn gegenüber der konventionellen Lösung mit aufwändiger Verdrahtung, Schützverriegelung und Zeitrelais bot sich damit eine funktionell und preislich interessante Lösung an."

Eingesetzt werden Features wie "Anlaufmerker", "Zeitfunktionen" und "Betriebsstundenzähler". So sind z.B. zur Schonung der Mechanik beim Betrieb bestimmte Funktionsreihenfolgen einzuhalten, die von LOGO! koordiniert werden. Eine programmierbare Zeitverzögerung sorgt dafür, dass sich der Antrieb der Schüssel nicht zu schnell von der niedrigen in die hohe Drehzahl schalten lässt. Andererseits verhindert LOGO!, dass die Messerwelle nicht direkt von der hohen in die niedrige Geschwindigkeit geschaltet werden kann. Die dokumentierten Betriebsstunden liefern zudem wichtige Informationen für Wartung und Reparatur. Auch die Sicherheitsabschaltung übernimmt LOGO!, indem sie auf ein Signal des Endschalters in der Schüsselabdeckung die elektromechanische Bremse der Motoren auslöst und nicht zuletzt schafft die Mikrosteuerung im ohnehin zu engen Steuerkasten der Maschine Platz.

Programm einfach laden

Der Hauptvorteil der LOGO! aber liegt in der Programmierung, wie Swen Kneip erklärt: "Anstatt jede einzelne Maschine zu verdrahten, können wir jetzt einfach unser Standardprogramm laden. Das erspart uns eine Menge Zeit. Somit werden auch Verdrahtungsfehler minimiert", wie er weiter bemerkt.

Aber auch schon bei der Entwicklung zahlt sich die programmierbare LOGO! aus, indem sich das Programm komfortabel am PC erstellen und gleich ausprobieren lässt. Sollte später die Funktion einer Maschine auf Wunsch eines Kunden geändert werden - was aber bisher laut Kneip noch nicht vorgekommen ist - lässt sich das ebenfalls leicht realisieren: "In einem solchen Fall könnten wir das Programm einfach mit der Post schicken."

14.05.2004